

LTB
432

WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch



ABFLUG INS ABENTEUER

Toggo spaßtag

GEWINNE
2 VON 10.000
FREIKARTEN!

Jetzt auf www.toggo.de



Hier kannst du auch mit
dem Smartphone teilnehmen.

WALT
DISNEY **Lustiges
Taschenbuch**

432

ABFLUG INS ABENTEUER



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

STÖBERN
Lustiges-Taschenbuch.de

AUSTAUSCHEN
f www.facebook.de/lustigestaschenbuch

SAMMELN
EHAPA-SHOP .DE



IMPRESSUM © Disney Enterprises, Inc. 2012, Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint dreizehn Mal im Jahr bei Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstr. 59, 10179 Berlin | **Geschäftsführer** Ulrich Buser | **Chefredaktion** Peter Höpfner (v.i.S.d.P.) | **Marketing & Kooperationen** Jörg Risken (GL-Disney) j.risen@ehapa.de, Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) m.maier@ehapa.de | **Druck** GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck | **Anzeigenleitung** Ingo Höhn (verantwortlich) Tel. 030-24008100 | **Kontakt** Walt Disney Publishing Jürgen Drescher magazine@disney.de | Die Redaktion arbeitet auf Grundlage der neuen amtlichen Rechtsschreibregeln und hält sich bei Auswahlfällen an die vom Duden bevorzugte Schreibweise |

Leserservice Lustiges Taschenbuch Leserservice, 20080 Hamburg, E-Mail: info@ehapa-service.de, Tel. 030-99194680 (reguläre Gesprächsgebühren für einen Anruf im deutschen Festnetz gemäß Ihrem Anbieter und Tarif)

www.lustiges-taschenbuch.de
www.egmont-mediasolutions.de
www.ehapa-shop.de
www.ehapa.de





COMICS



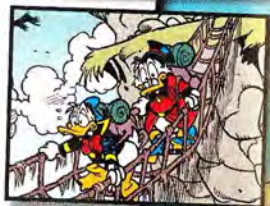
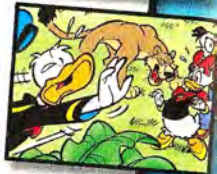
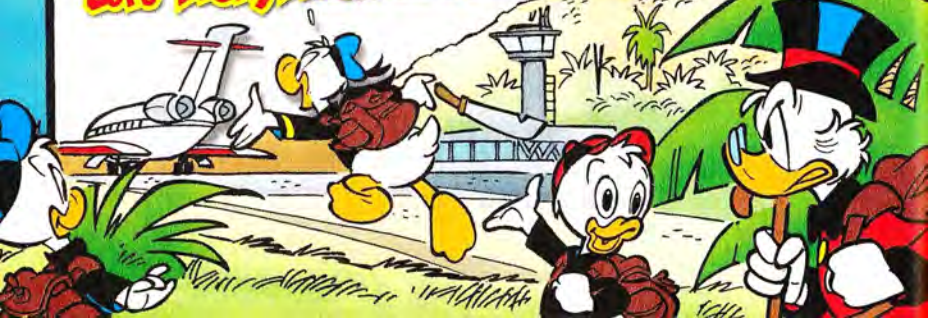
- 5** Abflug ins Abenteuer
- 45** Geheimnisse der Tiefsee
- 77** Eine kriminelle Note
- 102** Reinste Notwehr!
- 116** Ferienfrieden
- 142** Das feinste Näschen der Welt
- 168** Trotzdem erwischt...
- 174** Die Hatz nach dem Honig
- 203** Feinschmecker auf Reisen
- 225** Agent DoppelDuck (32):
Wie im Film

LIEBE FREUNDE!

Endlich gibt es mal wieder ein Abenteuer ganz nach unserem Geschmack! Wir fliegen mit einem Privatjet von Onkel Dagobert in den Dschungel von Guacabana, um einen sagenumwobenen blauen Kristallberg zu suchen. Ein junger Mitarbeiter aus Onkel Dagoberts Forschungsabteilung, der uns ebenso begleitet wie Onkel Donald und Tante Daisy, hat nämlich herausgefunden, dass winzige Splitter dieses Kristalls jeden Computer konkurrenzlos schnell machen. Und da die Verkäufe seiner Computer-Fabriken stagnieren, möchte sich unser geschäftstüchtiger Onkel natürlich eine ausreichende Menge dieses Materials sichern. Beunruhigend sind lediglich die Legenden, die sich um diesen seltsamen Berg ranken. Doch vorerst staksen und schlingern wir mit einem skurrilen Gefährt, einer Art überdachter Plattform auf Stelzen, durch den Dschungel und genießen die Aussicht. Wir sind bereits viele Wochen unterwegs und vertreten uns gerade die Beine, als wir uns mit einem Schlag von Löwen, Tigern und Krokodilen umringt sehen. Ob wir diese Situation wohl heil überstehen werden? Und das ist nicht die einzige Schatzsuche in diesem Band! Onkel Dagobert zwingt Onkel Donald bei anderer Gelegenheit einmal mehr, ihn zu begleiten, indem er ihm seine Schuldscheine unter die Nase hält. Diesmal müssen sie sogar zu Fuß eine Wüste durchqueren. Völlig verzweifelt wendet sich unser Onkel an Daniel Düsentrieb. Und das Genie hat in der Tat eine rettende Idee ... Onkel Dagobert und seine Geschichten vom Goldrausch am Klondike sind schon ein Kapitel für sich! Und auch diesmal versetzt er uns wieder in Erstaunen, als er allen Ernstes behauptet, er habe damals nur genau zehn Goldnuggets gefunden und damit sein Vermögen gemacht. Da wir ihm kein Wort glauben, muss er uns notgedrungen die ganze Geschichte erzählen. Ihr werdet staunen!

Viel Spaß und bis bald!

Eure Tick, Trick und Track



Abflug ins Abenteuer

Der Direktor meiner
Computerfabrik hätte
längst hier sein sollen. Und
ich verabscheue den Kon-
junktiv. Zeit ist Geld.

Wo steckt
dieser Albert
Äppel?

Nun...



D 2009-211







Eine Woche vergeht...











...indem ich einen Abenteuerroman schreiben werde. Einen Bestseller!

Über welches Abenteuer denn?



Na, über eins der zahllosen, in die uns unser Onkel Dagobert immer wieder reinzieht.

Gar keine so schlechte Idee.



Onkel Dagobert! Gerade eben haben wir von dir gesprochen.

Nur Gutes will ich hoffen. Ich brauche eure Hilfe, Jungs!

Das könnte ja schon das Thema für mein Buch sein...



Was steht in eurem Schlaun Buch über blaue Kristalle aus Guacabana?

Schauen wir nach.



Sie sollen sehr selten sein... vielleicht gibt es auch eine Sage, eine Art magische Mär...

Unter Kristallen steht nichts...











Derweil im
Geldspeicher...

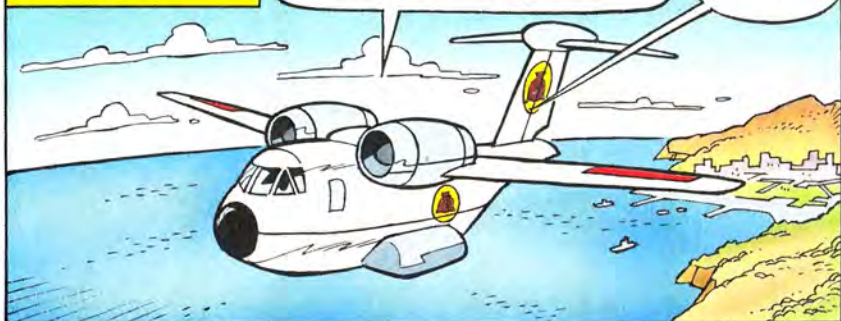




Schlussendlich macht sich eine bunte Truppe auf den Weg...

Du unternimmst die ganze Reise nur, um später mehr Computer verkaufen zu können, Onkel Dagobert?

Exakt, liebe Daisy.



Ich wüsste ja einen Weg, wie du viel mehr Geräte veräußern könntest, ohne das Land zu verlassen...

Aber, Daisy, mit Verlaub, ich glaube nicht, dass du etwas von meinen Geschäften verstehst.



Wie du meinst. Selbst schuld, wenn du nicht auf mich hören willst.

Weh mir Armern, da werde ich wohl meine professionellen Analysten bemühen müssen.

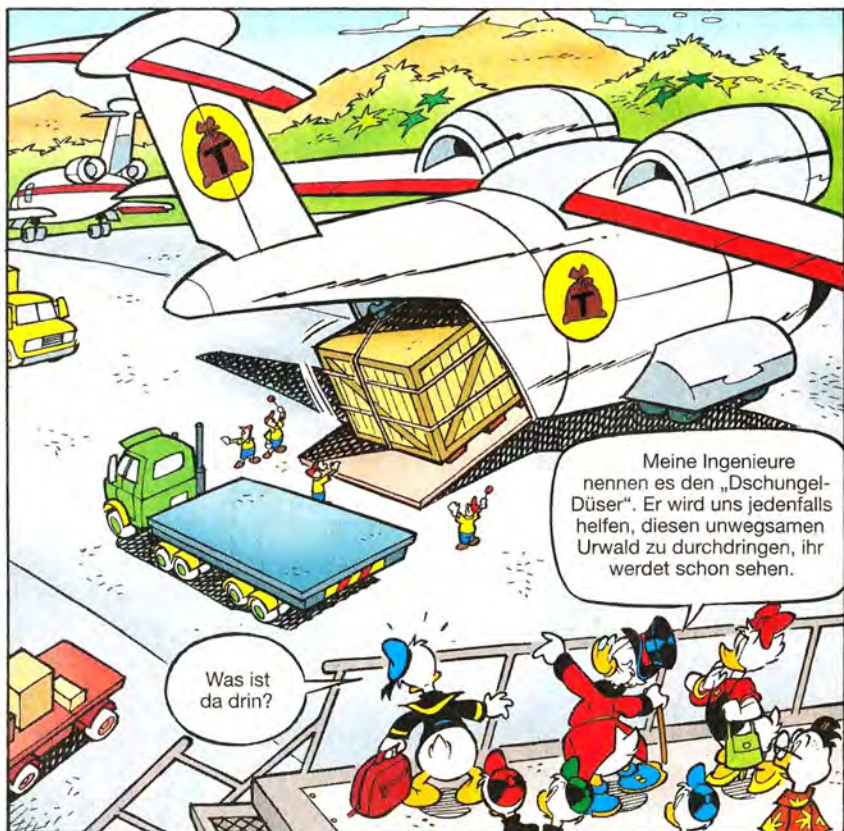
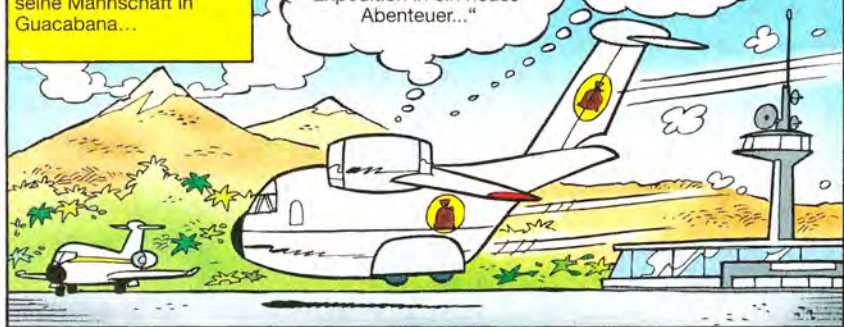
Seien Sie nicht so grob, Herr Duck!



Stunden später landen
Dagobert Duck und
seine Mannschaft in
Guacabana...

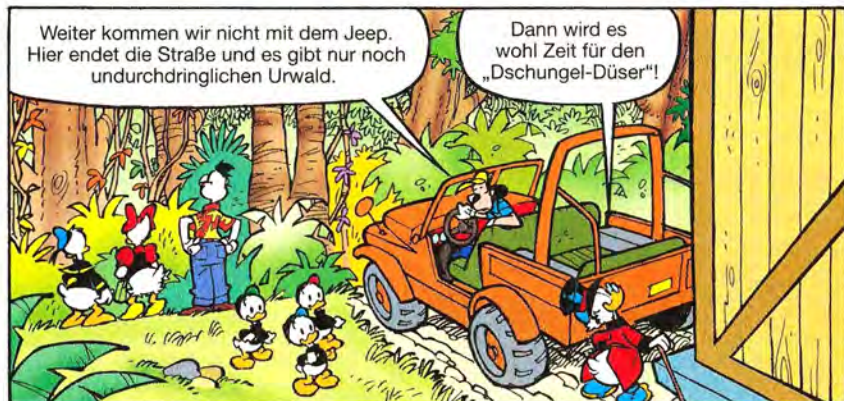
„Furchtlos stürzte sich
der erste Assistent der
Expedition in ein neues
Abenteuer...“

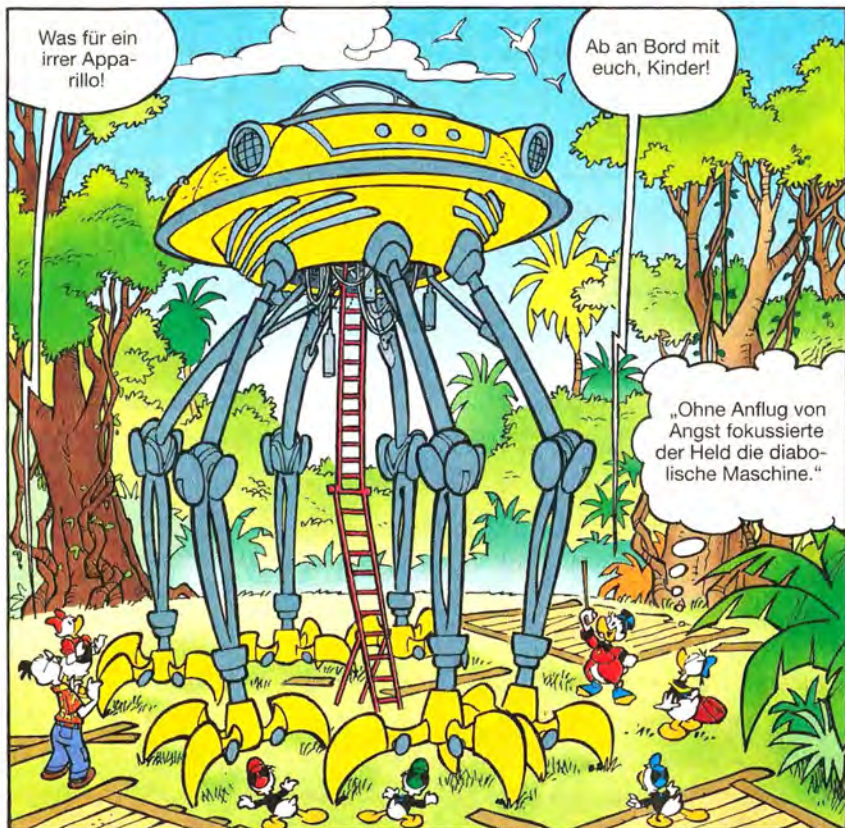
Das wird ein
Spitzenroman!



Meine Ingenieure
nennen es den „Dschungel-
Düser“. Er wird uns jedenfalls
helfen, diesen unwegsamen
Urwald zu durchdringen, ihr
werdet schon sehen.

Was ist
da drin?



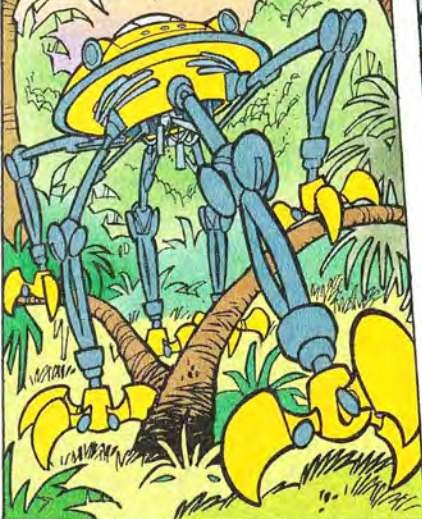




Einige Stunden
Suche später...

Ich sehe bald
den Wald vor
lauter Bäumen
nicht mehr...

Nur Geduld.
Das Gelände ist
halt groß.



Aber die Sonne geht
unter, dann sehen wir
ohnehin nichts mehr.

Dort drüben
könnten wir
campieren.



Schalt mal die Kiste ab,
Onkel Donald, und hilf
uns beim Holzholen.

Ich nehme
gerne einen
Kaffee,
danke dir.



Ist das nicht ein besonders
romantischer Ort für unseren
Jahrestag?

Ja. Klar.

„Dank seines
attraktiven Äußeren
umschwärmten ihn die
Damen im Camp wie
Motten das
Licht...“

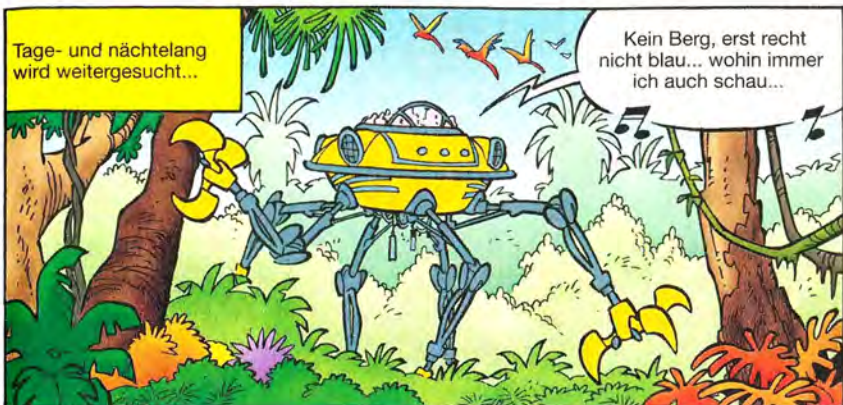






Tage- und nächtelang
wird weitergesucht...

Kein Berg, erst recht
nicht blau... wohin immer
ich auch schau...



...und
campiert...

Wie heißt dieser Stern da
neben dem Mond?

Das ist kein Stern,
sondern die
Venus – der Planet
der Liebe.



...und gesucht...

Außer Urwald gibt's hier
nur noch Dschungel.

„Von der sprichwörtlich un-
ermüdlichen Wachsamkeit des
Helden hing das Wohl und Wehe
der gesamten Expedition ab...“

















Seht ihr da
die Umrisse im
Gegenlicht des
Sonnenuntergangs?

Aber ja!
Das muss der
Blaue Berg
sein!

Er ist
wirklich fast
unsichtbar...



...was bei
blauem Kristall
eigentlich auch
nur logisch ist.

Er hat die
Farbe des
Himmels!



Da hätten wir noch ewig
suchen können. Nur der Regen
und die untergehende Sonne
haben den Berg sichtbar
werden lassen.

So ein
Glück!



Es wird dunkel. Wir rasten hier und
erkunden den Berg besser morgen!



Wirklich?

Es liegt etwas Seltsames
in der Luft... nicht erklärbar.
Ich werde sicher kein Auge
zumachen können...



Und genau in diesem Augenblick
wird die Legende des Berges
zur Wirklichkeit...

...und jeder Expeditionsteilnehmer
erhält sein persönliches Quantum
an reiner Wahrheit.

Was?!

In
Ordnung.

Ich
habe es
schon immer
gewusst!

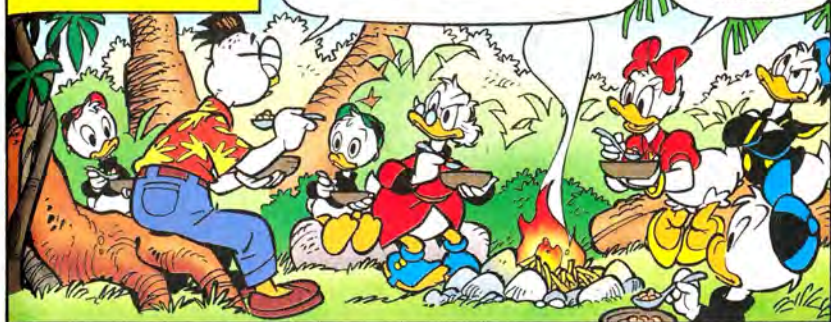
Natürlich!

Mist!

Am nächsten Morgen
beim Frühstück...

Habt ihr auch so ein Art Nachricht von
diesem Berg bekommen oder nur ich?

Ich denke, wir
haben alle etwas
erhalten.



Das trifft's. Mir passt das
ja überhaupt nicht.

Mir
noch weniger.

Was war
es denn?



Irgend so ein Unsinn, den Berg bitte
nicht für gewöhnliche Geschäfts-
zwecke zu zerstören.

Aber das macht
Sinn, Onkel
Dagobert, dieser
Berg ist etwas
ganz Beson-
deres.



Sie müssen schon
zugeben, dass dieser
Berg über kolossale
Kräfte verfügt...

Hmpf!
Unfug! Ich
muss gar
nichts!

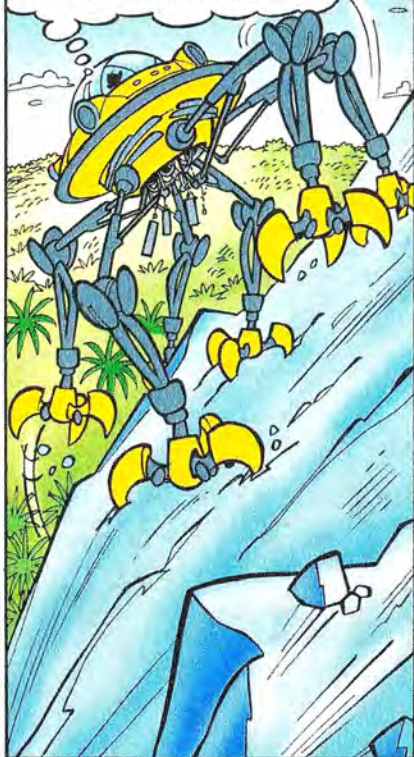


Er wird den Hügel Stück
für Stück in Stücke
sprengen! Warum grinst
ihr dann so?

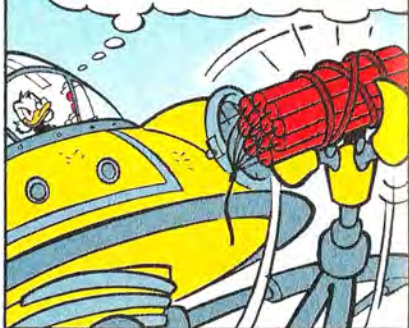
Wegen der
Botschaft des
Berges an uns!



Ich habe doch nicht allen Beine gemacht, um am Ende mit leeren Händen dazustehen.



Apropos, mit diesem handlichen Bündel Dynamit wird sich schon ein nützliches Stückchen herausknacken lassen...



...vor allem, wenn ich es geschickt in dieser Spalte dort deponiere.

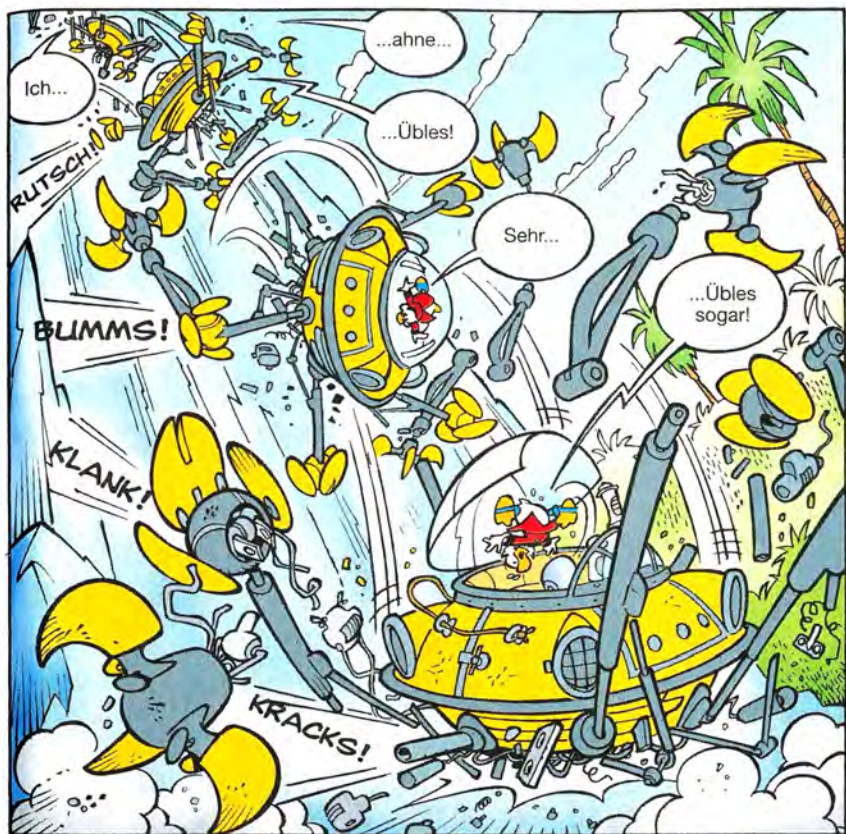


Oha, das hörte sich aber nicht so gut an.



Was ist denn jetzt los?







Und so schlagen sich unsere Freunde letztlich doch mit der Machete tagelang durch den Urwald...



Verzeihen Sie, Daisy, aber ich muss Ihnen etwas gestehen...

...diese Reise... nun... hat meine Gefühle geweckt...

Ich weiß, Gunter.



Sie wissen es?

Sie waren sehr zuvorkommend und ich mag Sie wirklich...



...aber mir hat der Berg etwas gesagt, was ich längst ganz genau wusste...



Dass Donald meine große Liebe ist, egal wie beschwerlich es auch manchmal ist.

Ich kann das verstehen.



Und das macht Sie zu einem guten Menschen.

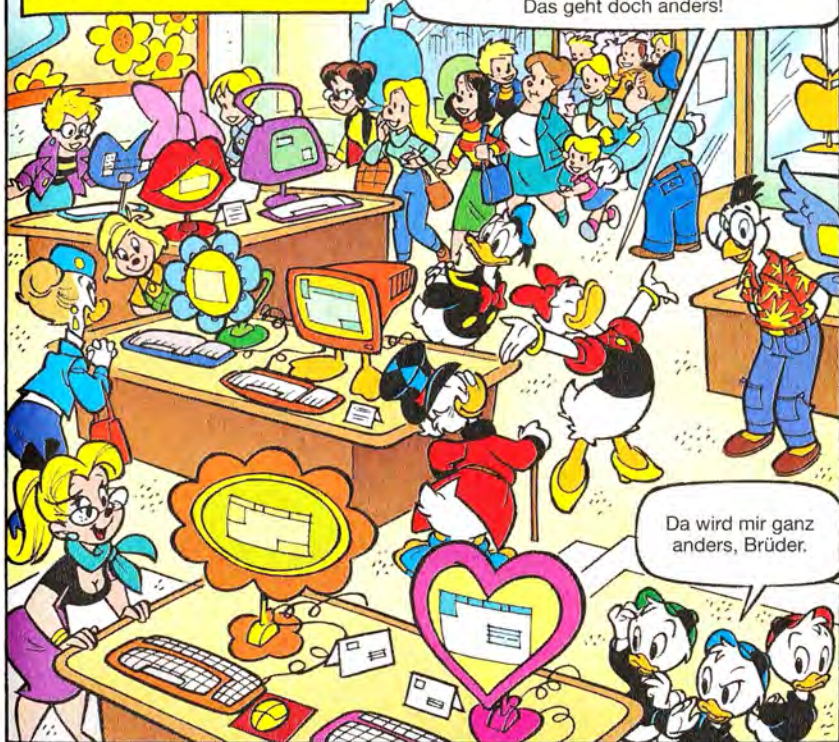
Wir haben es geschafft!





Einige Zeit später, in Entenhausen.
Daisys Computerserie ist ein
Verkaufsschlager...

Ich habe nur an mich selbst gedacht.
Warum sind Computer immer eckig und
haben so schrecklich öde Farben?
Das geht doch anders!



Da wird mir ganz
anders, Brüder.

Sie sind zwar nicht
schneller als die
Rechner der Konkur-
renz, verkaufen sich
aber wesentlich
rasanter.

Und mir macht
es großen Spaß,
mit Daisy zu
arbeiten.

Da fällt mir ein: Was ist eigentlich aus
dem Buch geworden, an dem Sie die
gesamte Reise über geschrieben
haben?

Ich ziehe es vor,
nicht darüber zu
reden!



Nun sag schon, Donald. Du hast auf-
gehört, als wir den Blauen Berg ent-
deckt haben, oder?

Stimmt.

Verrätst du mir,
welche Bot-
schaft dir der
Berg gegeben
hat?

Dass niemand
jemals mein Buch
drucken...

...und ich niemals reich werden, aber
trotzdem ein grundsätzlich glückliches
Leben führen würde.

Was der
Berg damit
wohl gemeint
haben könnte?

Tja, wer
kann das schon
wissen, mein
Lieber?

ENDE

WALT
DISNEY

Geheimnisse der Tiefsee

Schluck! Dieses
Unwetter... ist das
nicht gefährlich?

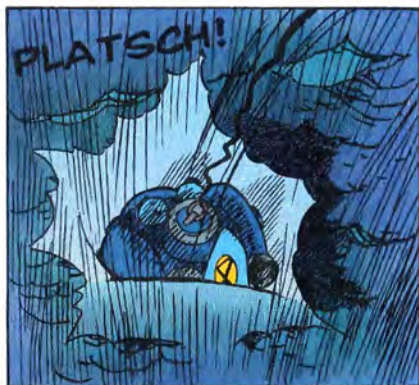
Ganz und gar
nicht! Der Plattform
kann so ein Sturm
nichts anhaben.

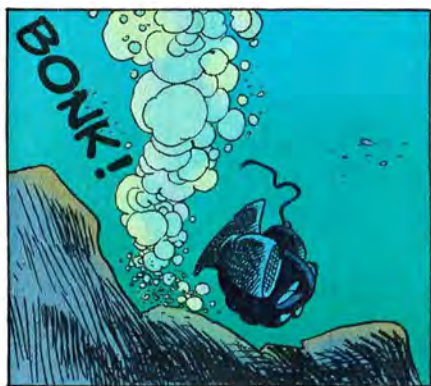
3-2940-4

Alessandro Sisti (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)











Sieht aus, als hätte ein Felsen unseren Absturz in den Tiefseegraben verhindert.



Klasse! Dann warten wir einfach, bis der Professor uns holt.

Nur muss er sich mächtig beeilen.



Beim Aufprall auf den Felsen wurde der Lufttank beschädigt. Uns wird bald die Luft ausgehen.

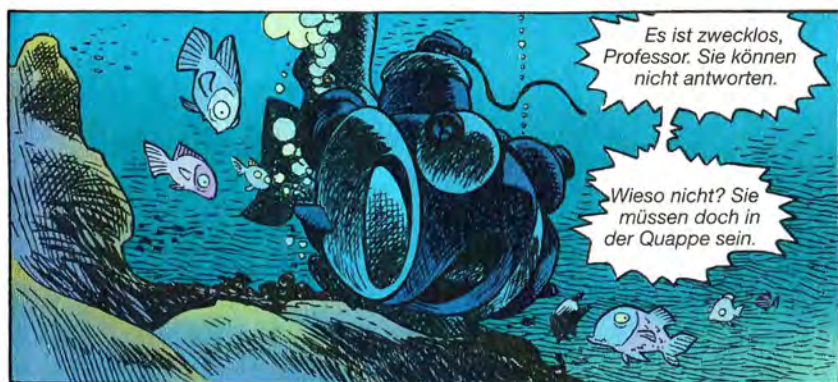


Ja, aber... wie soll ich denn dann atmen?

Nur die Ruhe! Schauen wir erst mal, wie tief wir gesunken sind.



Hurra! Noch ist nicht alles verloren, Goofy!







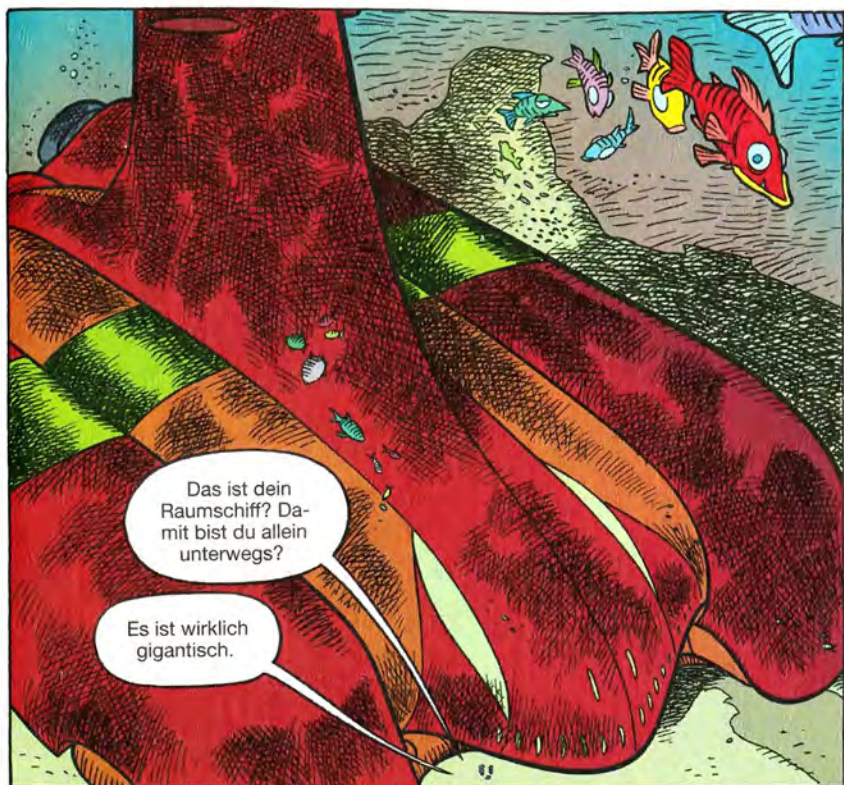












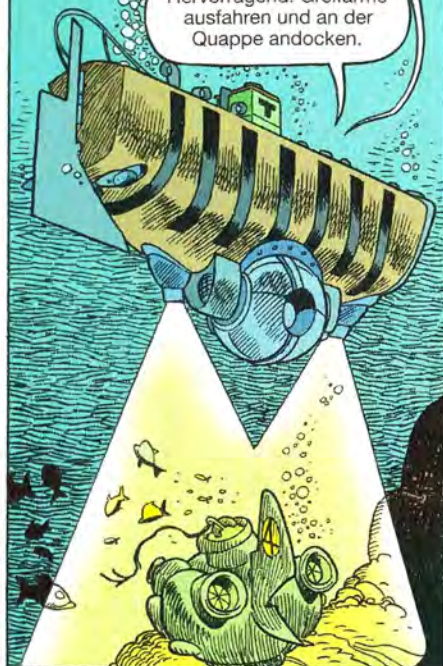




Nicht weit davon entfernt...

Wir haben den Bathyskaph gefunden.

Hervorragend! Greifarme ausfahren und an der Quappe andocken.



Na bitte! Das passt ja wie der Deckel auf den Pott.



Ein Glück, dass das U-Boot über eine derart gute Ausrüstung verfügt.

Mit Glück hat das nicht das Geringste zu tun, Professor.



Eher schon mit ausgezeichneter Planung.

Das Sonar zeigt etwas an, Doktor Barrell.

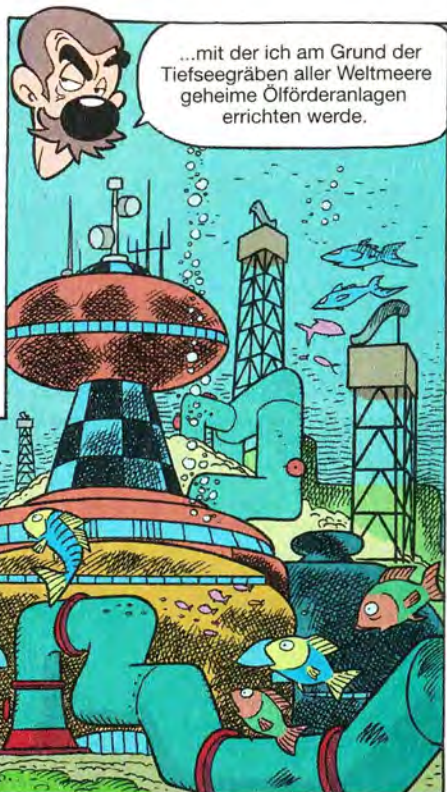




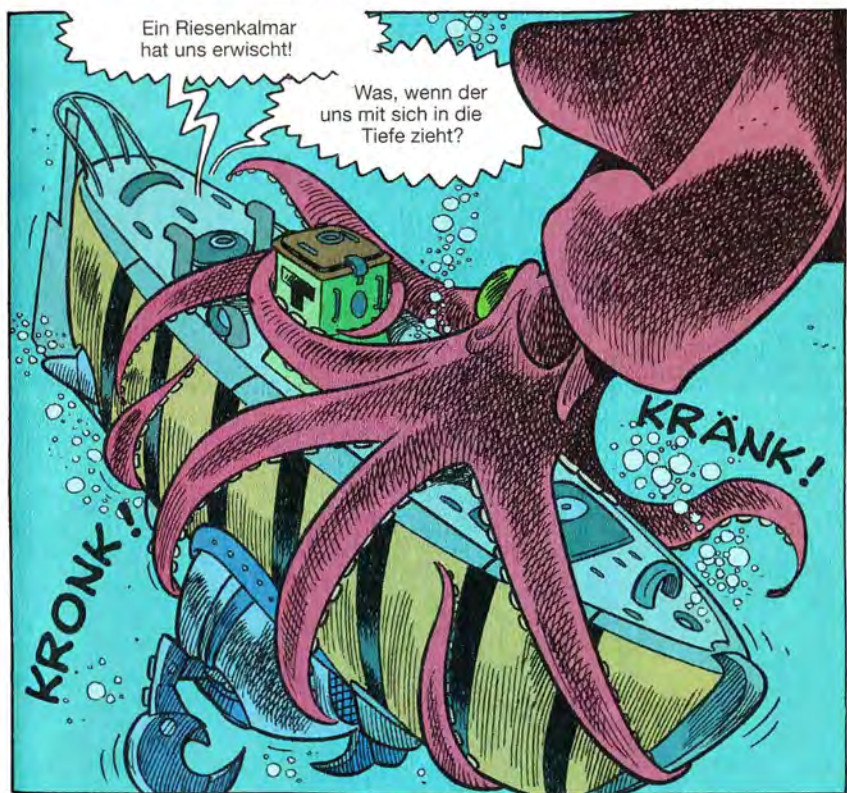








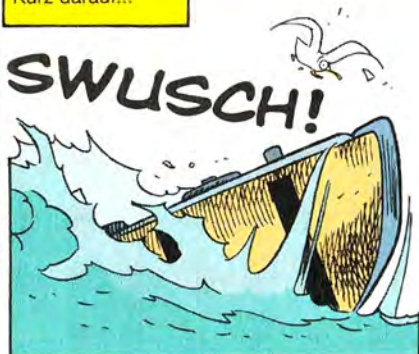








Kurz darauf...





Zurück auf der Bohrinsel...







Inzwischen, tief unten im
Mariannengraben...

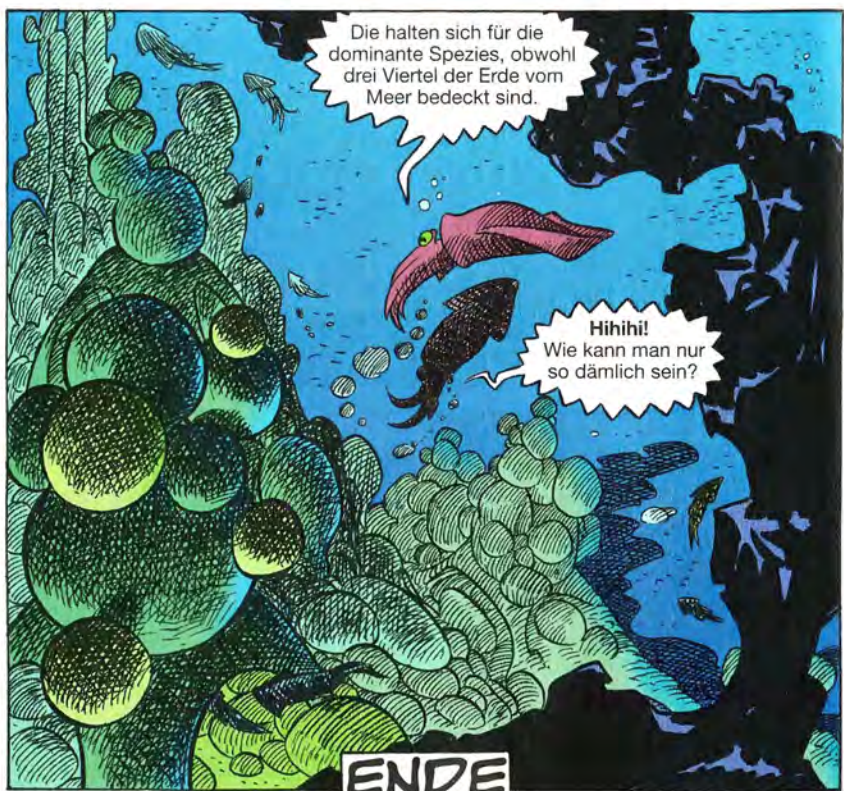
Wassergleiter
Sepia bittet um
Landeerlaubnis.

Seht mal!
Die Sepia ist
wieder da!

Tag, Leute! Ihr
glaubt nicht, was mir
passiert ist.

Wieso?
Was war denn
los?

Die Sepia
hatte ein Panne.





Heute weilt lieber Besuch
im Hause Duck...



I-2860-1



*Siehe LTB 407: Magie der Musik.



Stefano Petruccelli (Story), Paolo Mottura (Zeichnungen)



Und als solcher hat man manchmal seine Mühe...



Seufz! Sieht so aus, als würde dem armen Donald ein Missgeschick zustoßen, wegen dem er Oswalds Gig verpasst.

Dagegen wird Phantomias groß in Form sein, wenn er bei den Ganoven in der Daumenschraube ebendiese ansetzt.



Ein paar Überprüfungen, eine zwanglose Plauderei mit Oswald, das wird ein Spaziergang.



Bei der Gelegenheit kann ich gleich die neue Ausrüstung testen, die Herr Düsentrieb erfunden hat.

„Er ist mir eine große Hilfe, auch wenn er gelegentlich zu Überreibungen neigt...“



Zwei Satellitensender, ein Hologrammgenerator, ein aufblasbarer Amboss... alles Dinge von Gewicht, Phantomias!

Das... ächz... ist mir nicht entgangen!

Am selben
Abend...

Zeit für den Auf-
tritt des Helden!
Eins, zwei..



...und Action!



Phan...

...to...

...mias!



Netter Versuch! Aber die
Chorknaben kaufe ich
euch nicht ab! Antreten
zur Durchsuchung,
Herrschaften!



Dabei testen wir mein
500-Megapixel-Beute-
Berry! Das stößt
Diebesgut auf und
macht es mittels
Hologramm
sichtbar!

Wir sind
sauber, Phan-
tomias! Ehrlich!





So vergeht eine launige halbe Stunde...















Eine besondere Nacht wie diese verlangt nach einer besonderen musikalischen Untermalung! Verstehen wir uns?



Mischt mir was Hübsches an! Ragtime mit einer Prise französischer Musette* und einem Hauch nie Gehörtem!

Mir wird ganz anders.



*Tanz im $\frac{3}{4}$ -Takt.

Ich nehme doch an, du hast verstanden, wovon er redet. Kannst du liefern?

Kann ich. Aber der Kerl ist auch musikalisch gesehen kriminell.



Wobei mir das piepe ist, wenn ich mit den beiden Gründungsvätern des Jazz jammen darf!

Klar! Hihi!



Allerdings mit Vorsicht. Wenn mir zu viel Zukunft aus den Tasten fließt, gefährde ich noch den Lauf der Geschichte!



Tag! Bist du der Neue?

Wir sind uns noch nie über den Weg gelaufen, oder?





Auch Phantomias ist in seinem Fachgebiet zugange...







Ab-
warten...

Ich habe verstanden, Maskierter.
Ich habe alles verstanden.

So, dass
Sie's erklären
können?



Von euch geht etwas
Bedrohliches aus. Und
ja, auch so etwas
wie Magie!

Pft!



Dickschädel, wie? Aber
bitte, wenn ich aus dir
nichts rauskriege...



















Reinste Notwehr!

Daniel Düsentrieb verbringt zwar die meiste Zeit des Tages in seinem Labor, doch zuweilen geht auch er vor die Tür, um etwas frische Luft zu schöpfen...



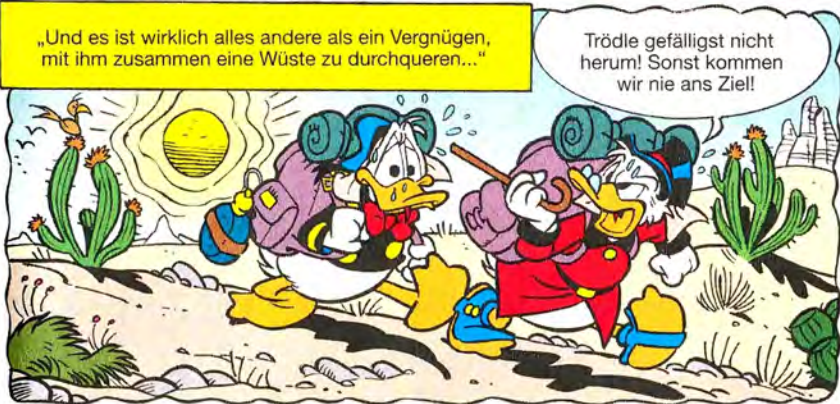
3-2724-3



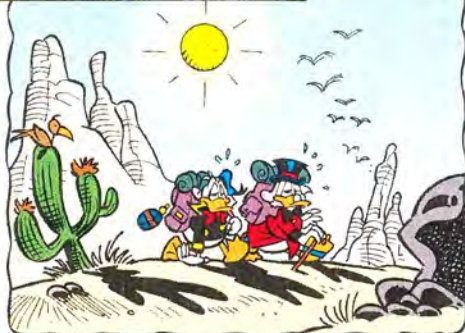
Bruno Concina (Story), Luciano Milano (Zeichnungen)



„Und es ist wirklich alles andere als ein Vergnügen, mit ihm zusammen eine Wüste zu durchqueren...“



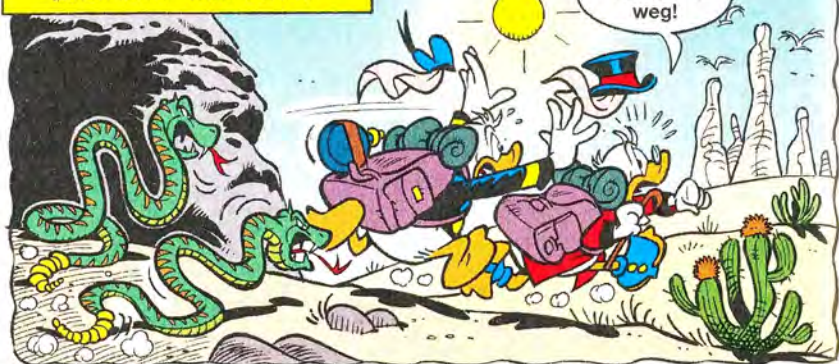
„Unter sengender Sonne...“



„...und belauert...“



„...von wilden Tieren aller Art!“



Ich verstehe ganz genau,
was Sie meinen!

Das Schlimmste...

...sind aber die knappen Wasserrationen
und die Bohnen aus der Dose
von früh bis
spät!



„Angst jedoch habe ich am meisten
vor den Hängebrücken!“



„Denn man vertraut sein Leben schwan-
kenden Seilen an, die einen über tiefe
und tosende Abgründe führen!“



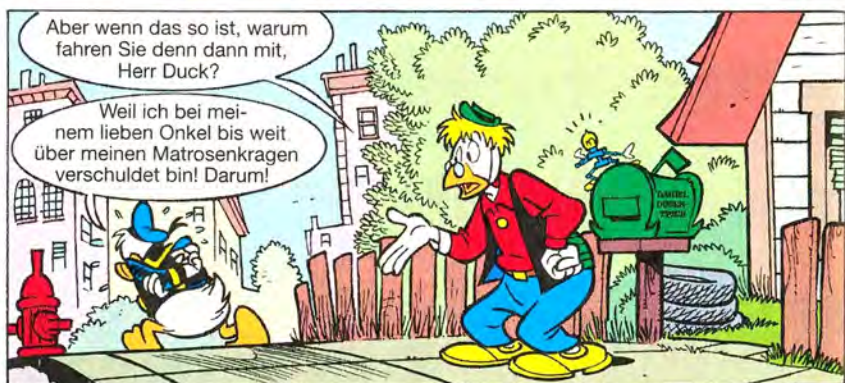
Schauder! Ich darf gar
nicht daran denken!

Das wäre alles
halb so wild!



„Aber im Wasser lauern die blut-
rünstigsten Piranhas auf einen!“





Es ist Nacht in Entenhausen, aber nicht jeder findet Schlaf...



Das ist für lange Zeit die letzte Nacht unter meinem eigenen Dach!



Mir ist schrecklich jammervoll zumute! Ich könnte wirklich heulen wie ein kleines Kind!



BUUUUU!

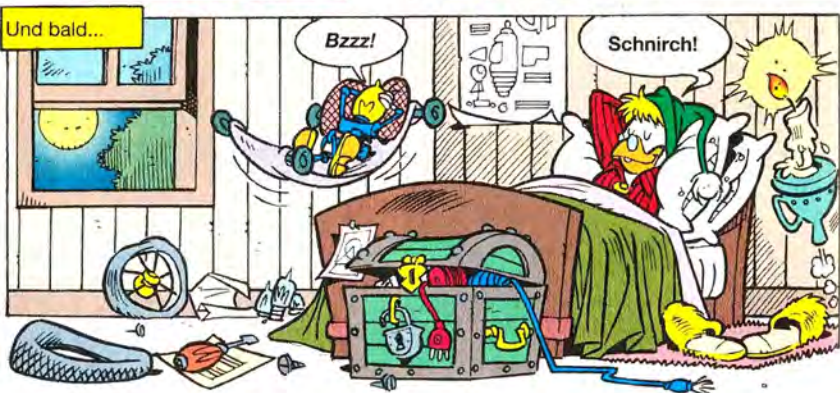


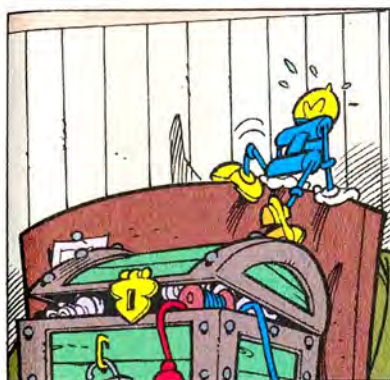
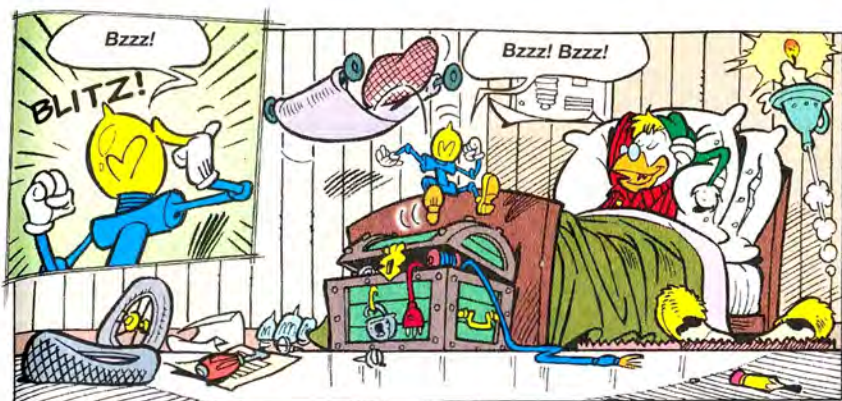
Auch Daniel Düsentrieb kann nicht schlafen...



Hm... nein, das ist so nicht in Ordnung!



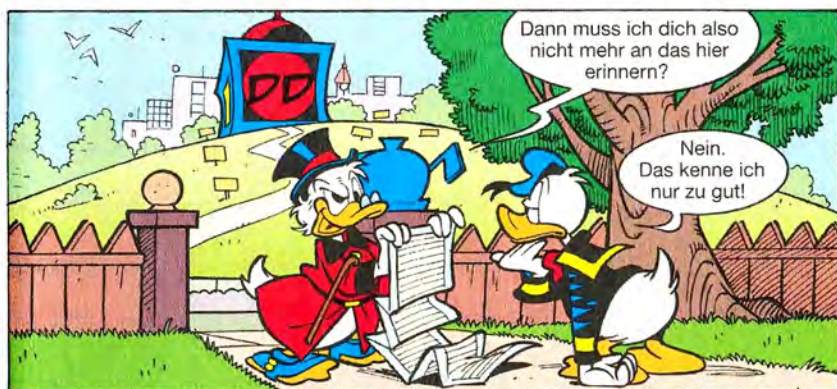


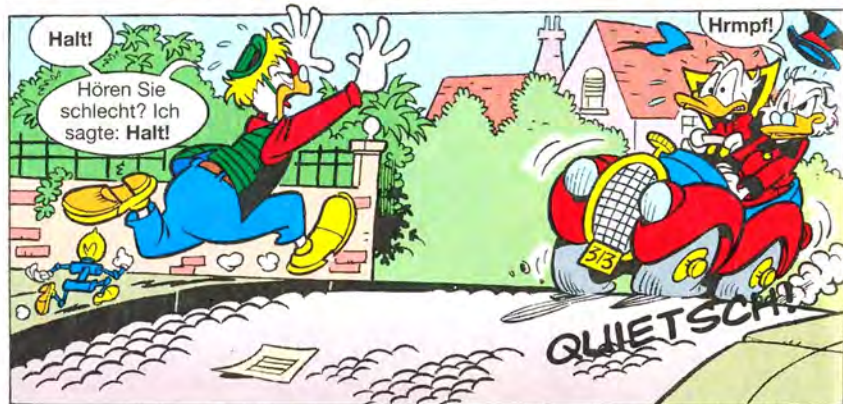
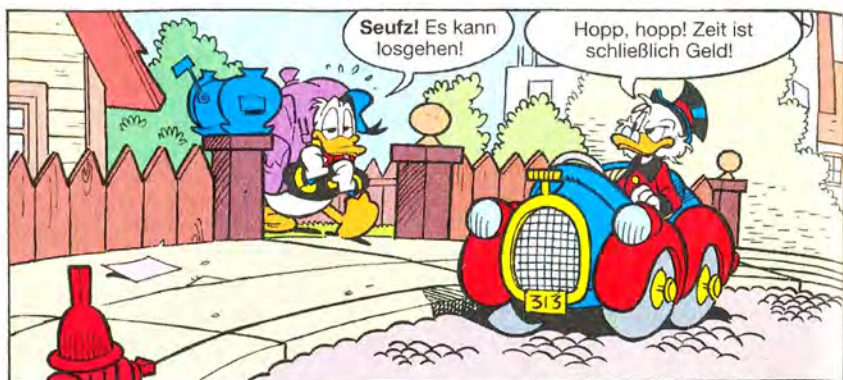




Am nächsten Morgen...



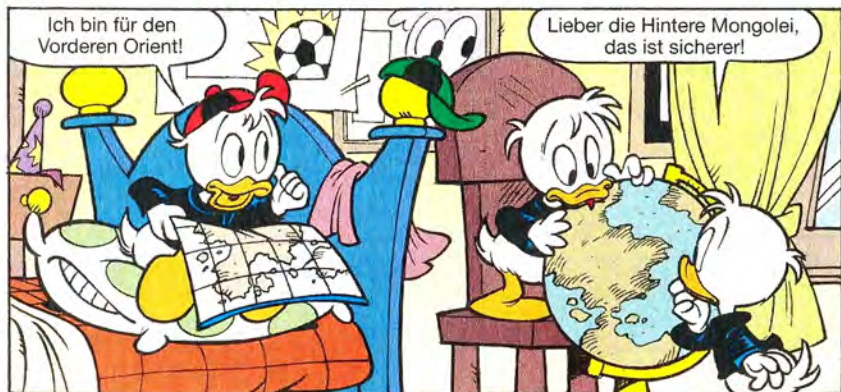












Rodolfo Cimino (Story), Giampaolo Soldati (Zeichnungen)







Zwei Wochen später...





Und wenig
später...











Am nächsten
Morgen...

Zanker hat gesagt,
dass er das vordere
Feld jäten will.



Also bin ich heute auf
meinem hinteren Feld.

Das Jäten allerdings
überlasse ich den Jungs.

So...

Bis jetzt
funktioniert es.

Vielleicht geht es
tatsächlich gut.



Doch die Wege
der Natur sind
voller Geheim-
nisse. Offenbar
überträgt sich
der unausge-
fochtene Zwist
der Freizeit-
bauern auf ihre
Hähne, von
denen mit einem
Mal sozusagen
jeder versucht,
der früheste
Vogel zu sein...



KIKERIKIII!



KIKERIKIII!

Und deshalb...

KIKERIKIII!

Ist es zu fassen?



Dieser Haderlump hat seinen Hahn angestiftet, mich zu ärgern!

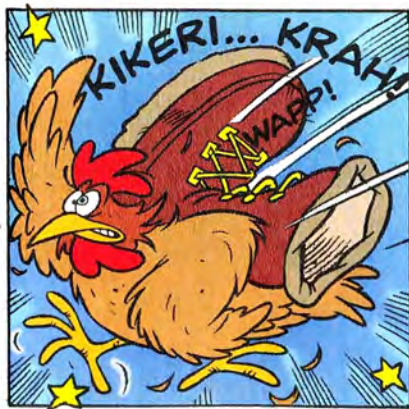


KIKERIKIII!

So früh kräht doch kein Hahn freiwillig!

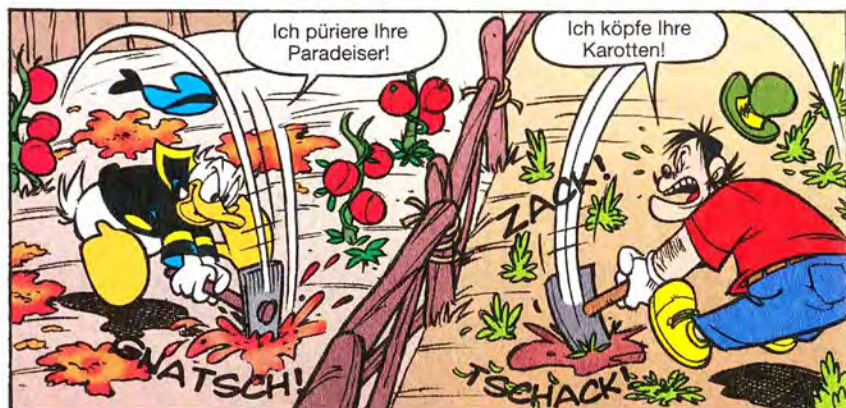


Das ist Tierquälerei!















Zur selben Zeit...

Künftig kochst du selbst, wenn du nicht damit aufhörst!

Womit?



Dich zu zoffen, mein Zanker.

Kl-klar.



Die Tage vergehen...

Hier, für euch!

Probieren Sie unseren Käse!



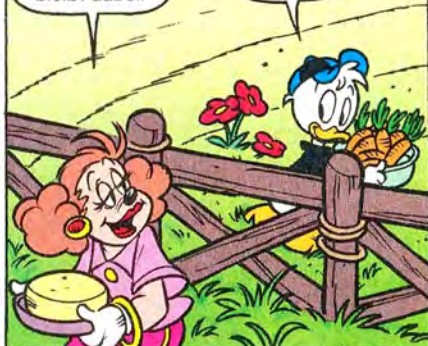
Schön, dass die beiden nun friedlich sind.

Keine Kunst, wo sie kaum mehr aus der Kiste kommen.



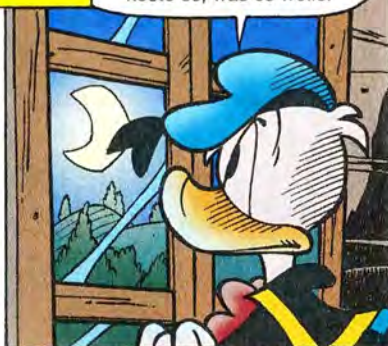
Ich hoffe, es bleibt dabei!

Wir auch!



Doch...

Ich wisch dem Kerl eins aus, koste es, was es wolle!





Und
so...

Der Busch schützt
den Eingang vor neu-
gierigen Blicken.



Vom Erdkeller aus kann ich
unbemerkt loslegen!



Eine Stunde
später...

Onkel Do-
nald ist weg!

Herrje! Mein
Zanker auch!



Suchen wir sie, be-
vor es zu spät ist!

Du hast recht!



Derweil...



Einige hundert
Pickelhebe
später...

Zanker! Was suchen
Sie hier?

Ärger, was sonst?



Machen Sie
Platz!

Ich denk nicht
dran!



Was ist das?

Goldmünzen!









Und deshalb...

Erheben Sie sich!

Was den Schaden betrifft, ist der Sache durch den Finderlohn Genüge getan.

ICH HABE RECHT!

Der Fall wäre damit geschlossen.

Keine Strafe?

Dafür fehlt mir leider die Handhabe. Aber einen guten Rat gebe ich Ihnen...

Verschwinden Sie schleunigst aus meinem Gerichtsbezirk, sonst sehe ich mich genötigt, zur Selbstjustiz zu greifen!

Ich nehme den Vorderausgang!

Ich den Hinterausgang! **Keuch!**

BOMM!

ENDE

Das feinste Näschen der Welt

WALT
DISNEY



Augusto Macchetto (Story), Roberto Vian (Zeichnungen)



„Ich suchte damals in einem Bachbett nach Gold, zusammen mit Nick und seiner Verlobten Heller Mond!“

Warum sollten wir gerade hier Gold finden?

Weil ich es riechen kann! Es kitzelt mich in der Nase!







„Doch die Geschichte geht noch weiter...“

Ich wusste es! Dagobert hat das feinste Näschen weit und breit!

Kannst du denn auch meine Bohnen riechen, Dagobert?



Aber sicher! Und nichts riecht so gut wie deine Bohnen, Heller Mond!



Aber...

Aber?



Ihr müsst den Claim unverzüglich anmelden! Und danach kommt ihr sofort zurück!



Was ist denn ein Claim?

So nennt man das Gebiet, das ein Goldsucher allein für sich beansprucht!







„Für mich begann nun ein Wettlauf mit der Zeit! Ich wollte nach Skagway, das an der Küste lag!“

„Es gab zwei Dinge, die gegen mich waren!“

„Erstens das Wetter, denn das schlug gerade um...“

„...und zweitens der Singende Draht! So nannten die Indianer den Telegrafen!“

„Aber es gab auch Freunde, die mir sicher helfen würden!“











„Glücklich ritten Nick und Heller Mond zu ihrem Claim zurück...“



„Am Tag darauf waren sie gerade am Schürfen, als plötzlich die Erde zu beben schien!“



„Im Handumdrehen waren
alle Goldsucher von Klondike
am Bonanza-Bach
versammelt...“

Weg da! Das
ist mein
Platz!

Nie im Leben!
Das ist meiner!
Klar?

Meiner!

KLONK!

Tut mir leid, äh... aber
so was spricht sich
eben schnell
herum!

Das ist kein
Problem!

Es ist nur... wir haben
leider nicht mehr
genug Bohnen!

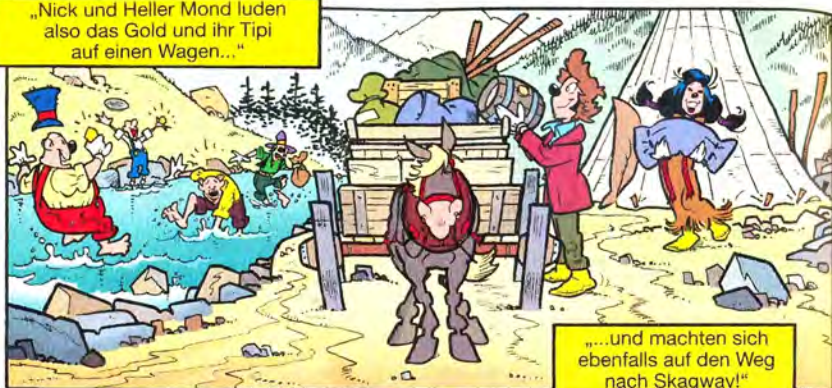
Nun, wir sind auch
nicht wegen der
Bohnen hier!

Ups!
Verstehe!

PLATSCH!



„Nick und Heller Mond luden
also das Gold und ihr Tipi
auf einen Wagen...“



„...und machten sich
ebenfalls auf den Weg
nach Skagway!“

„Allerdings hatten die beiden es
gar nicht eilig!“



Bei mir war das
natürlich was ganz
anderes!



„Ich musste unbedingt zur Küste,
so schnell es
nur eben ging!“



Schneller,
Brauner! Lauf
schon!

„Natürlich machte ich trotzdem von Zeit zu Zeit Halt...“

Hallo, Maggie!

Dagobert! Was treibst dich denn hierher?

Willst du das Geld eintreiben, das ich dir noch schulde?

Nicht doch!

Ich will dir einen tollen Vorschlag machen! Was hältst du denn davon, hier ein Restaurant zu eröffnen?

Hahaha! Ver-albern kann ich mich alleine!

Wer sollten denn wohl meine Gäste sein? Die Bären und Biber aus dem Wald?

Wenn du auf mich hörst, kriegst du das hier im Voraus!

Was!?



„Zu jener Zeit war Skagway
noch ein unbedeutendes
kleines Nest...“



„...aber genau dort endete
der Singende Draht!“

Ich fasse es
nicht! Dagobert!
Du hier?



Hast du denn nicht gehört, dass man
oben im Norden Gold gefunden
hat?



Was du
nicht sagst!
Ist das so?

Ja, ganze
Berge von
Gold!

Und hast du
das auch weiter-
gegeben?



Aber sicher! Ich habe die Neuigkeit sofort
nach Washington
telegraphiert!

Hehehe! Sehr
schön!





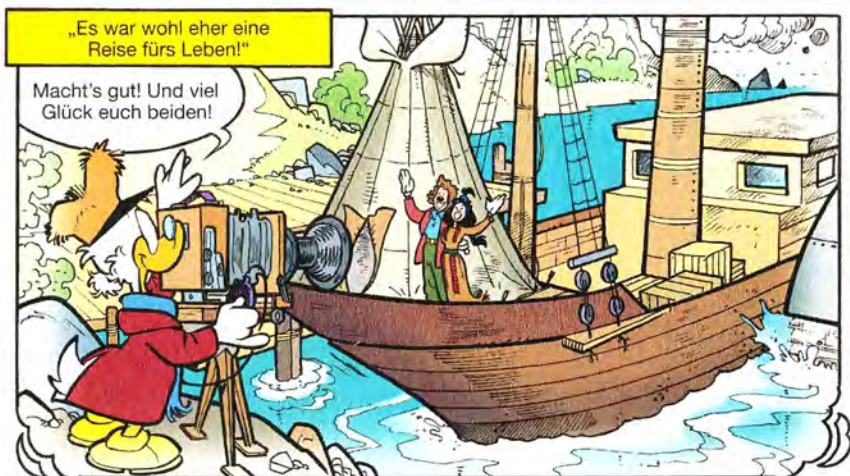






„Ich musste mich schließlich um alles kümmern!“













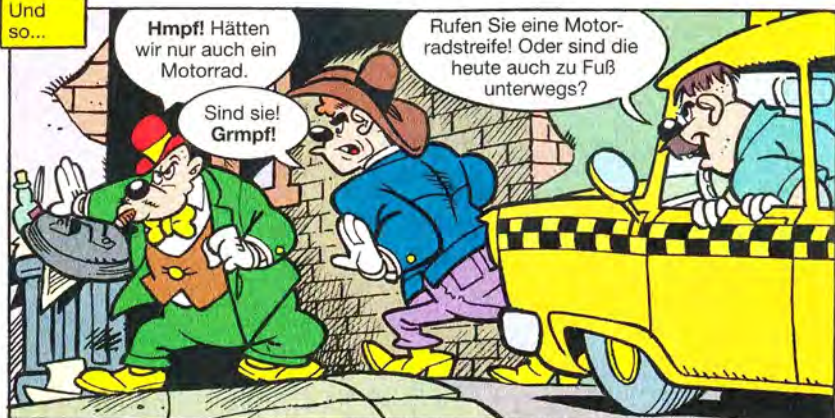


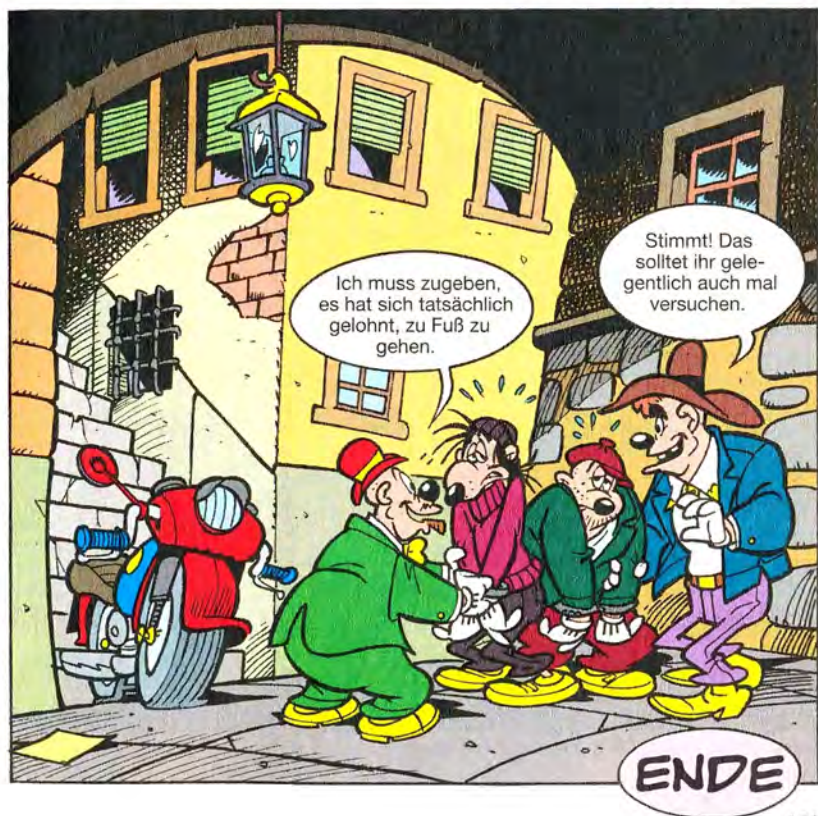
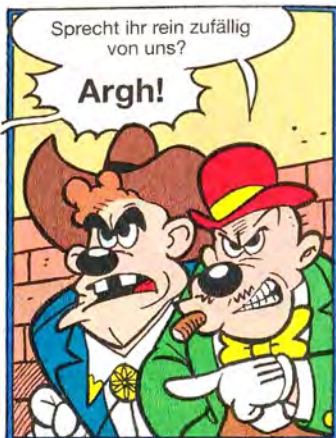
„Schnell, folgen Sie dem Motorrad!“





Und
so...







AGENT
DONALD

Die Hatz



AGENT
DUSSEL

nach dem Honig

WALT DISNEY

Ein ganz gewöhnlicher Tag in Entenhausen. Mit anderen Worten, ein Tag voller Überraschungen...

Dass sich Onkel Dagobert zu einer solchen Werbeaktion durchringt, grenzt an ein Wunder! Das will ich sehen!



Bruno Sarda (Story), Carlo Limido (Zeichnungen)







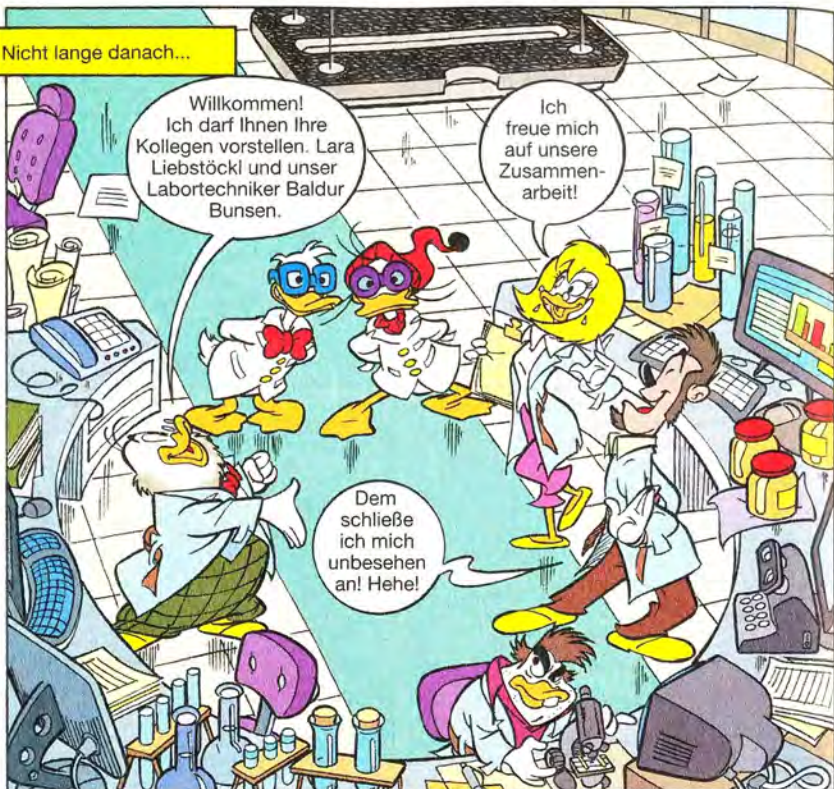








Nicht lange danach...











Man macht sich an die Arbeit...

Aha! Gut, dass ich die ganze Zeit die Minikamera laufen hatte!

Stimmt!



Im Ernst? Verdächtigst du wirklich Professor Kannadas persönlich?

Jedenfalls sollten wir den auch im Auge behalten!





Das Dasein als Geheimagent kann durchaus deprimierend sein...

Das war wohl ein Schlag ins Wasser.

Du sagst es.

Still!

Hallo? Ja, verstanden! Ich bringe es heute Abend zum...

DRÖÖÖÖÖHN!

Argh! Ausgerechnet jetzt muss der seine Höllenmaschine anwerfen!

Ein Wort hab ich aber noch verstanden: Wellwinkle!

Und den Rest des Wie und Warum wird uns wer auch immer gleich selbst verraten!

Zu spät! Mit dem Glück haben wir's halt nicht.

Meinst du, das war der Dieb?











„Und mit unserem Multitarntimer lässt sich das leicht herausfinden.“



Und wenig später, in einer anderen Bucht, gleich neben dem Hafen von Entenhausen...

Schau! Das sind doch zwei Agenten der MOB!

WELLWINKEL

Ja! Und wenn die sich hier herumdrücken...



Ein heikles Unterfangen...











Einen ordentlichen Sack voll Knöpfen später...

Uff!
Ich glaube, wir haben sie abgehängt!

Ein Glück!
Ich brauche dringend eine kleine Pause.



Lieber ein Löffelchen Honig! Bist du nicht neugierig, wie das Zeug schmeckt?

Schon, aber...

Ich finde, nach all der Aufregung haben wir uns das redlich verdient. Greif zu!



Nicht lange
danach spricht
man im Geld-
speicher vor...





WALT DISNEY

Feinschmecker auf Reisen



Carlo Panaro (Story), Lara Molinari (Zeichnungen)





Nach einigen
Erklärungen...



...nämlich ganz
hervorragende
Kroketten geben!

Schleck!
Die mag ich!



Möchten Sie nicht
mitkommen?

Sehr gern! Ich kann
sie fast schon
schmecken!

Dann packen
Sie schnell Ihren Koffer!



„Wir nehmen den
nächsten Flug!“



Nachdem sie in Frittonien
gelandet sind, machen sich
Professor Leckerschmeck und
Franz Gans auf den Weg zur
Ranch des Viehzüchters...

...Rufus
Raubein! Lieber Herr
Gans, es ist mir eine große
Ehre, Ihnen einen alten Freund
vorstellen zu dürfen!

Ludwig! Ich
hoffe, du hattest
eine gute Reise!

RAUBEIN
RANCH

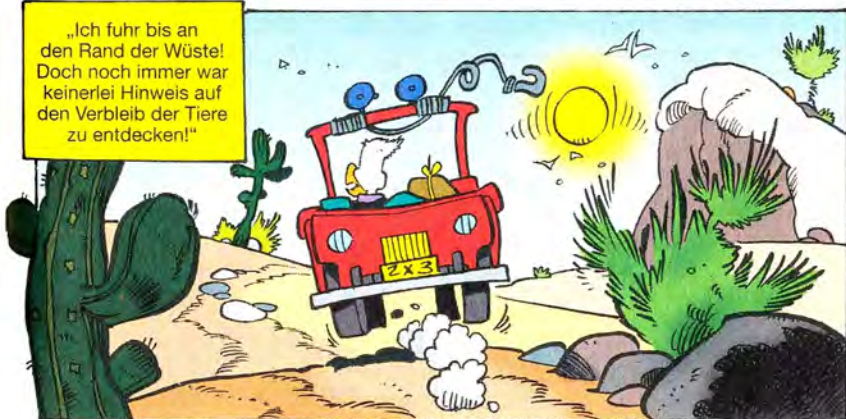
Ja, vielen Dank!
Sie hätte gar nicht
besser sein können!



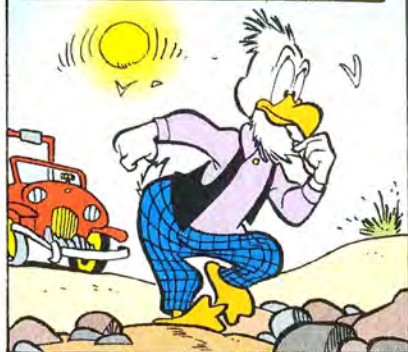
Und dann...



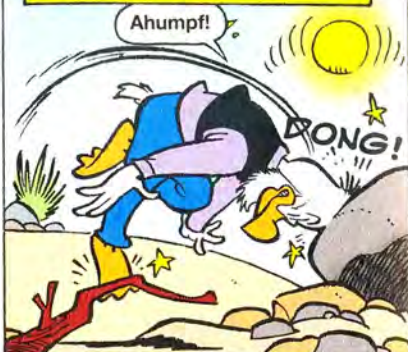
„Ich fuhr bis an den Rand der Wüste! Doch noch immer war keinerlei Hinweis auf den Verbleib der Tiere zu entdecken!“



„Ich verließ den Jeep, um besser nach Spuren suchen zu können!“



„Da stolperte ich und krachte mit dem Kopf gegen einen Felsen!“



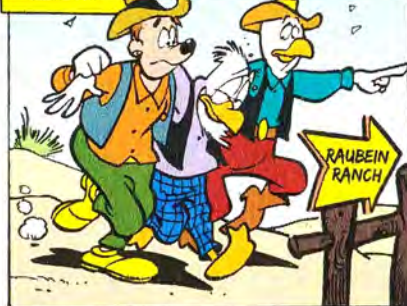
Der Sturz hatte meine Sinne verwirrt! Ich irrte lange Zeit umher, ohne zu wissen, wo ich war!



Ich kam erst wieder zu mir, als ich den herrlichen Duft von Kroketten in die Nase bekam, die dort an den Sträuchern wuchsen!



„Am nächsten Tag fanden mich dann meine Leute und schleppten mich zur Ranch zurück!“



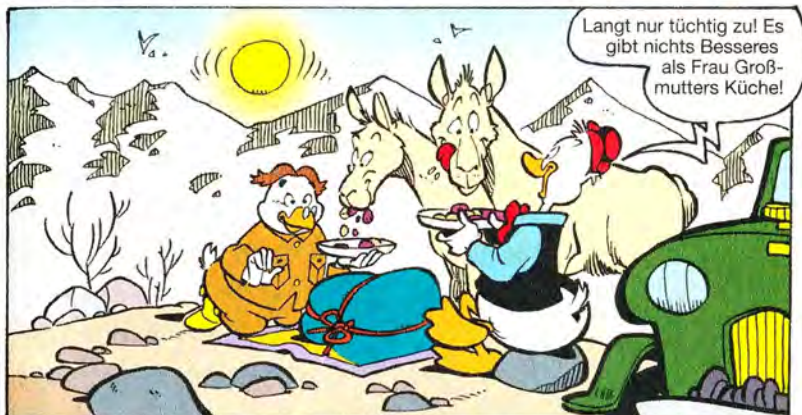
Es dauerte ein paar Tage, bis mein Kopf wieder klar war!



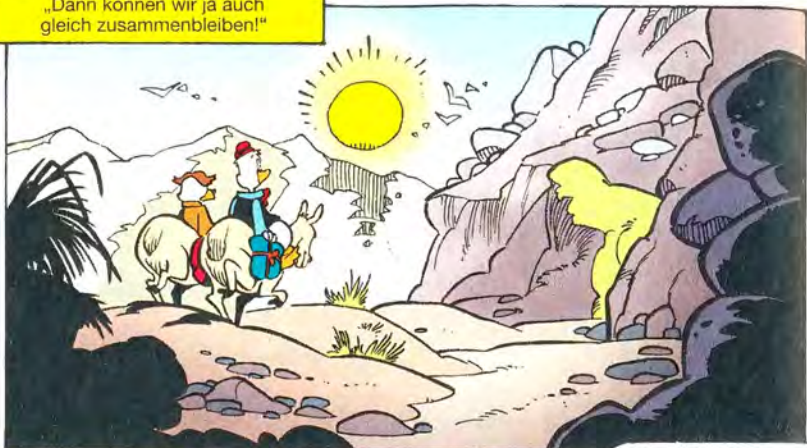








„Dann können wir ja auch gleich zusammenbleiben!“



Gegen Abend schließlich...

Wir lagern hier! Es wird schon bald dunkel!



Hm... das sind kosmische Beeren! Ob die essbar sind?



Lassen Sie das lieber, Herr Gans! Wir haben doch jede Menge zu essen dabei!



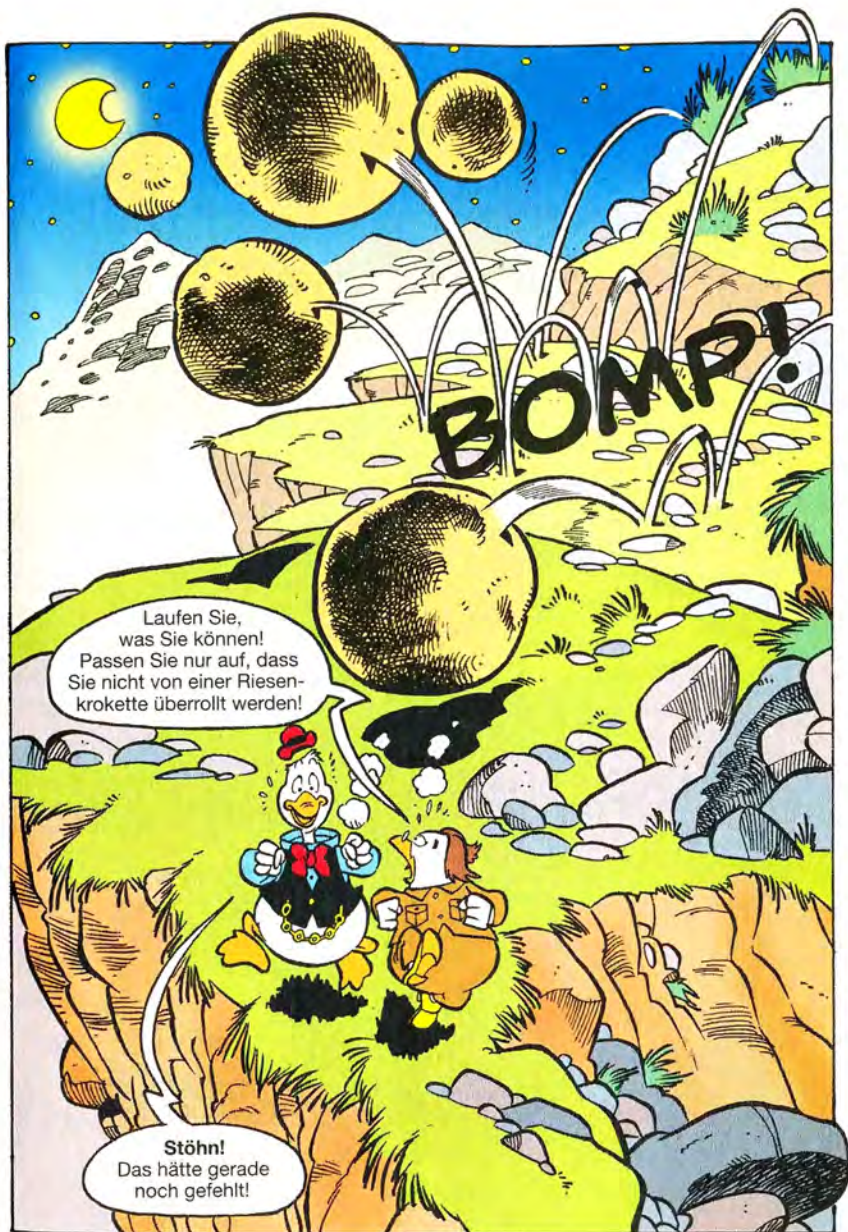
Und so...





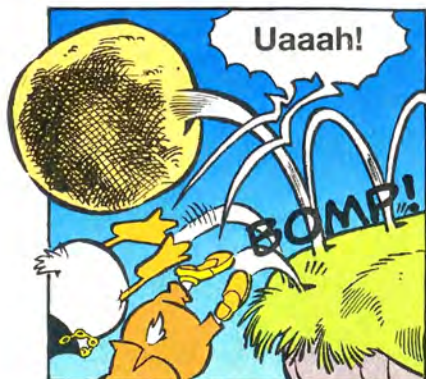






Laufen Sie,
was Sie können!
Passen Sie nur auf, dass
Sie nicht von einer Riesen-
krokette überrollt werden!

Stöhn!
Das hätte gerade
noch gefehlt!







Irgendetwas ist heute anders im Hauptquartier der Agentur...

Willkommen, Agent!

...um nicht zu sagen: alles!

Schönen guten Tag, Liz!

Mister Head-H erwartet Sie bereits!

Agent Doppelbuck (32):

Wie im Film

WALT DISNEY

Haben Sie meinen Bericht erhalten?

Allerdings! Und wir werden umgehend handeln!

Jay-J hat schon einen Plan ausgearbeitet.

Die Lage ist tatsächlich kritisch...

I-2858-1

Alessandro Sisti (Story), Giorgio Cavazzano (Zeichnungen)



















Andernorts neigt man eher zu einem gedrückten Gefühlskanon...



Seufz! Ganz gleich, wie ich's anpacke, es wird übel für mich enden.



Wenn ich diese DVD nicht vernichte, endet sie in den Händen der Feinde der Agentur.



Und wenn ich sie vernichte, ende ich in Onkel Dagoberts Händen.

Kommen Sie nach vorn! Wir setzen zur Landung an!



Das Boot in Richtung Lido bitte?

Dritte Anlegestelle links!



Höchste Zeit, mich im Hauptquartier der Agentur zu melden.































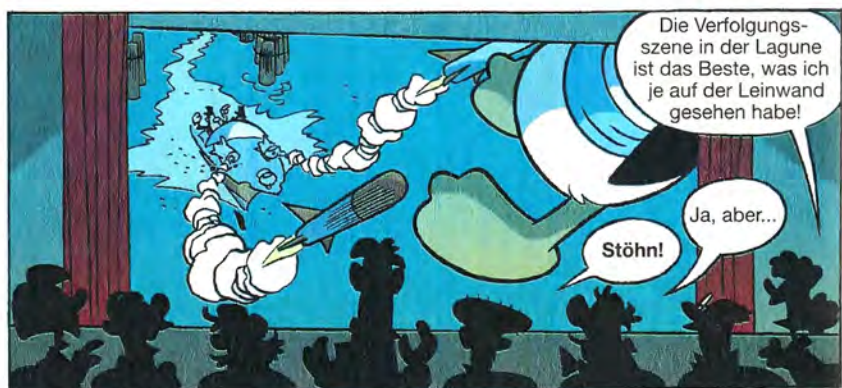
Am folgenden Morgen...



Und deshalb, genau zum rechten Zeitpunkt...



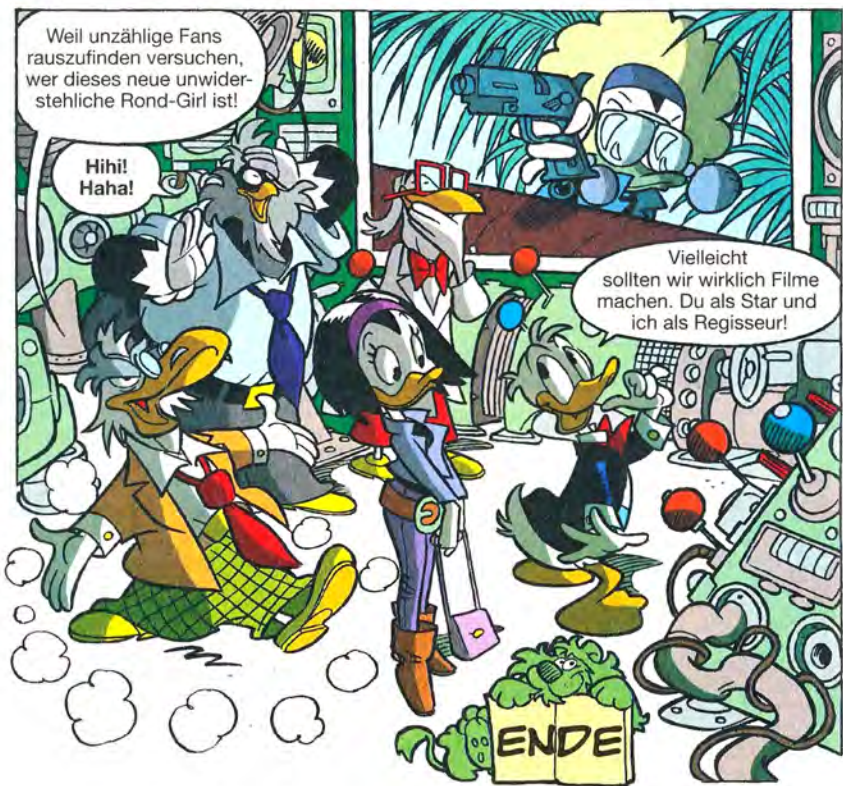






Jedoch, einige Tage später, wieder in Entenhausen...







MICKY MAUS

Geniale Geschichten in der Disney Comics App

Du kennst sie aus Fernsehen und Kino, sie sind die Helden deiner Comic-Hefte ... und jetzt kannst du deine Lieblingshelden von Disney in spannenden Comics auf deinem iPhone®, iPad® oder iPod touch® erleben! Für jeden Disney Fan gibt es den passenden Comic!

Disney Comics findest du jetzt kostenlos im App Store

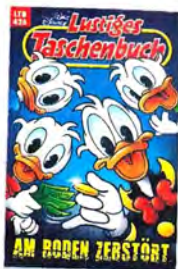


© Disney

Apple, iPad, iPhone, iPod touch, and iTunes are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries. App Store is a service mark of Apple Inc.



Erhältlich im
App Store



**Das neue LTB
„Einsatz bei Nacht“
erscheint am
18. September 2012!**



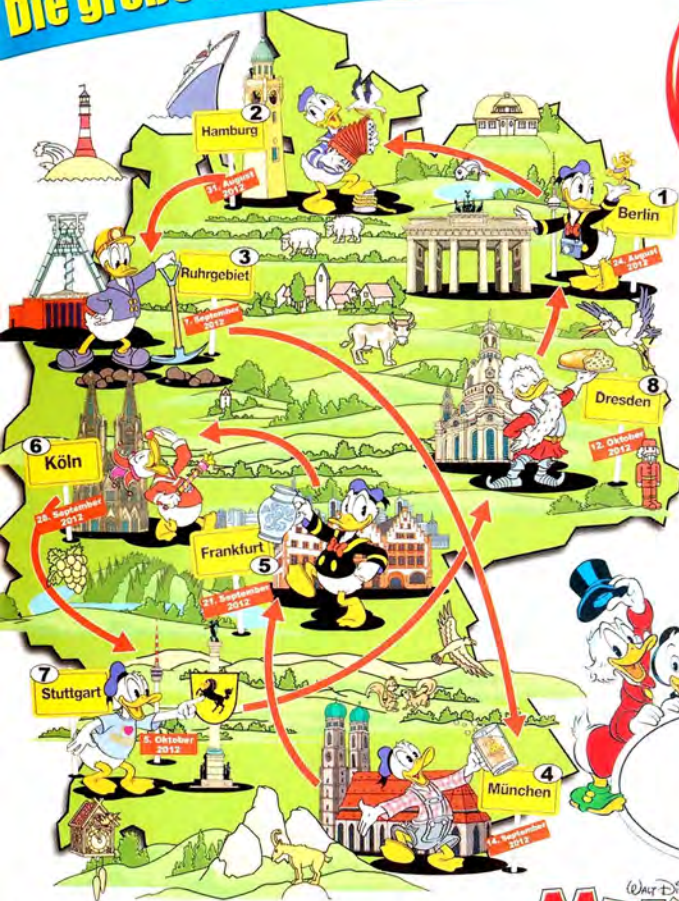
Alle Cover, alle Infos unter

Lustiges-Taschenbuch.de

DIE DUCKS IN DEUTSCHLAND

Die große Comic-Serie 2012!

8
Wochen
Städte-
Comics!



© Disney



Jetzt jeden Freitag in der

WALT DISNEY
WICKY MAUS
MAGAZIN

Alle 8 Ausgaben bestellen: www.ehapa-shop.de/DDiD

Drei,
zwei, eins ...

und Abflug ins Abenteuer!

Flügellahm sind sie ja sowieso nie, aber in diesem LTB schwingen sich unsere Entenhausener zu ganz besonderen Höhenflügen auf. Mit dem Dschungel-Düser auf Urwaldbaumkronenhöhe in Guacabana vergeht die Zeit aber auch wie im Fluge. Ob man nun wie Dagobert Duck auf der Suche nach geheimnisvollen blauen Kristallen ist, wie Donald einen Dschungel-Roman schreiben möchte oder wie die Neffen einfach wegen der Action auf Wolke sieben schweben. Agent DoppelDuck hat derweil einen Tiefflieger aus den eigenen Reihen auf dem Radar. Kann ja kein Zufall sein, dass der neue James-Rond-Film gar so haarscharf an der Agentur-Realität entlangsegelt, oder?

Also alles anschnallen,
die Flugbahn ist
berechnet – der
Countdown
läuft!

**EIN ÜBERFLIEGER-BUCH
MIT 10 FREI SCHWEBENDEN STORYS!**

D: € 5.50 A: € 5,70 SFR 10.50



E,F,I: € 6,95 P: € 6,95 Cont. BeNeLux: € 5,95



Walt Disney *Lustiges Taschenbuch* Band 35
ENTEN-EDITION



**HEXEREI MIT
GUNDEL GAUKELEY**



Ab 3. August im Handel!

NEU!

Diese und weitere Motive jetzt exklusiv erhältlich auf
www.ehapa-shop.de/duckomenta



Duckfretete:

Büste der Königin Duckfretete – handbemalt, nummeriert und zertifiziert!



Sammler-Edition:

Extravagante Motive in verschiedenen Formaten mit Zertifikat!



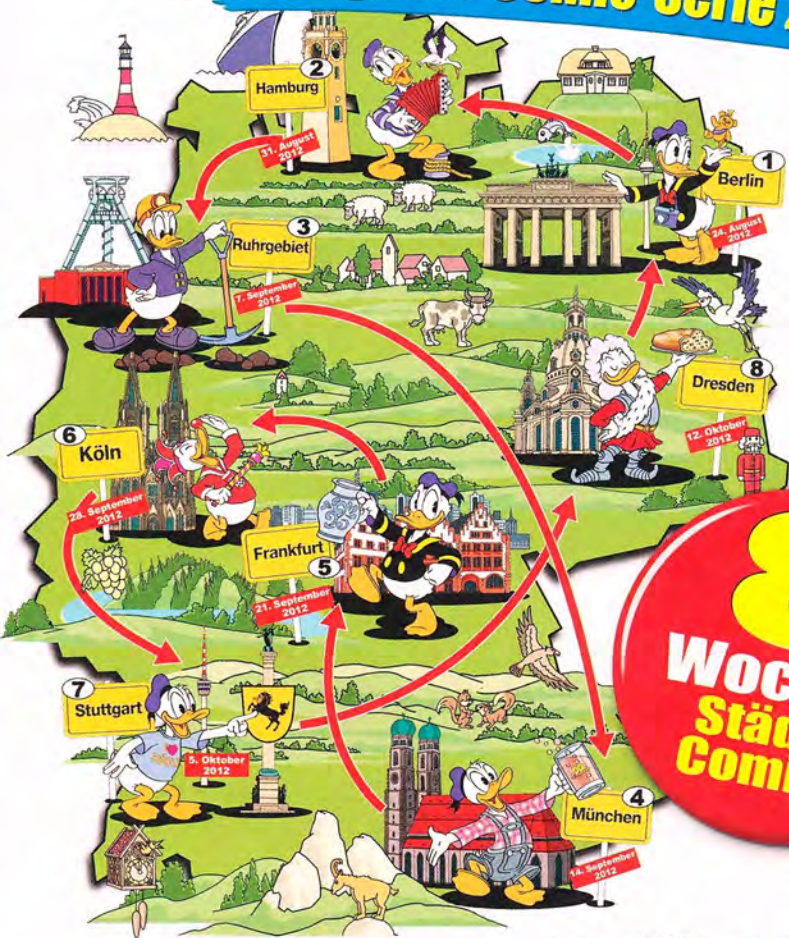
Künstler-Edition:

Streng limitierte und zertifizierte Reliquien in Originalgröße – jedem Bild liegt eine Urkunde bei!

EHAPA-SHOP .DE

DIE DUCKS IN DEUTSCHLAND

Die große Comic-Serie 2012!



© Disney

8
Wochen
Städte-
Comics!

Jetzt jeden Freitag in der

Walt Disney
WICKY MAUS
MAGAZIN

Jetzt jeden Freitag in der



© Disney

DIE DUCKS IN DEUTSCHLAND

8

Wochen
Städte-
Comics!

Alle 8 Ausgaben bestellen:

www.chapa-shop.de/DDiD

SKYSCRAPER

